

Fotoausstellung zeigt die Gesichter der Awo

Seit mehr als einem Jahr ist das öffentliche Leben eingeschränkt. Davon sind auch die Angebote und Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Langenfeld betroffen.



Den „guten Geistern“, die hinter den Angeboten stecken, widmet die Awo nun die Ausstellung „Wir sind für Euch da“ in den Fenstern des Siegfried Dißmann Hauses, Solinger Straße 103. Die Awo lädt Langenfelder ein, die Fotografien, die Marlene Cleven unter den Eindruck von Corona festgehalten hat, anzuschauen. Denn die Begegnungsstätten als Ort der Kommunikation und Geselligkeit, als Treffpunkt für Freizeitgestaltung, aber auch als Stätte für Bildung und Information sind geschlossen. Und dennoch sind außer den beiden Gesichtern der Awo-Begegnungsstätten, Susanne Labudda (Begegnungsstätte Café am Wald) und Wida Beck (Siegfried Dißmann Haus) zahlreiche „gute Geister“ jeden Tag im Einsatz. 74 Mitarbeiterinnen im Offenen Ganztage versorgen an fünf Schulstandorten 900 Schulkinder. 14 Fahrer liefern täglich über 200 Essen nach Hause. fünf Reisefreundinnen organisieren Tagesfahrten und Urlaubsreisen. 14 Seniorenscouts helfen bei Information, Vermittlung und Beratung. Neun IT-Experten schulen Senioren im Computertreff. Sechs Büromitarbeiterinnen halten alles am Laufen. Eine Fotografin sorgt für bunte Fenster, die Einblicke in die soziale Arbeit der Awo geben. vier Köchinnen kümmern sich um Essen zum Mitnehmen. Ein Hausmeister erledigt anfallende Tätigkeiten. Zehn Vorstandsmitglieder unter der Leitung von Klaus Kaselofsky planen die Zukunft.